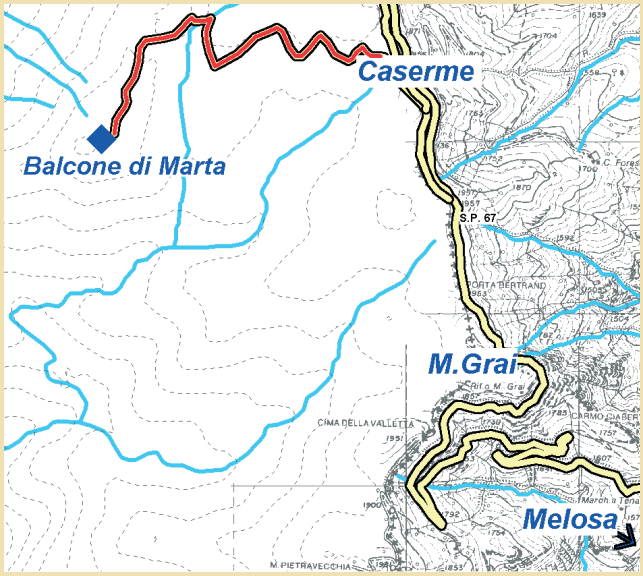


Anfahrt

Sie fahren von der Küste 20 km durch das Val Nervia Richtung Norden bis Pigna. Hinter dieser Ortschaft und dem befestigten Weiler Castelvittorio nehmen Sie die S.P. 65 und fahren bis „Colla Langan" am Ende der Steigung . Danach links und auf der S.P. 67 weitere 6 km auf Asphalt bis „Colla Melosa" (Rastplatz).

Von hier geht es weiter (am besten mit einem geländegängigen Fahrzeug) auf der zu Militärzwecken angelegten steinigen Panorama-Straße in Serpentinen bis zur Schutzhütte „Grai" (ehemalige Kaserne) und dann immer Richtung Norden an der Grenze zu Frankreich entlang.

Nach ca. 6.5 km hinter „Colla Melosa" erreichen Sie die zur Kaserne „Marta" führende Abzweigung: Von dort geht es auf der Schotterstraße aufgrund einer Schranke noch ca. zwei Kilometer zu Fuß.

Nützliche Hinweise:

Sito Internet: www.memoriadellealpi.net. • www.provincia.imperia.it
Provincia di Imperia: Tel. 0183 704337 • ptc_parchi@provincia.imperia.it
Comune di Triora: Tel. 0184 94049 • comunetriora@libero.it
Comune di Pigna: Tel. 0184 241016 • comunepigna@tiscalinet.it
IAT Triora: Tel. 0184 94477
APT Sanremo: Tel. 0184 59059 • www.rivieradeifiori.org
Riviera Trasporti Spa: info@rivieratrasporti.it • www.rivieratrasporti.it
Ferrovie dello Stato: www.trenitalia.it
Pronto Soccorso: Tel. 118
Informazioni meteo: www.meteoliguria.it

UNIONE EUROPEA
alcotra
PROVINCIA DI IMPERIA
PROGETTO COFINANZIATO DALL'UNIONE EUROPEA

Foto: L. Laura, D. Bagnaschino - Testi: D. Bagnaschino, S. Zanella
Cartina: S. Zanella - Stampa: Graphicolor - 2005

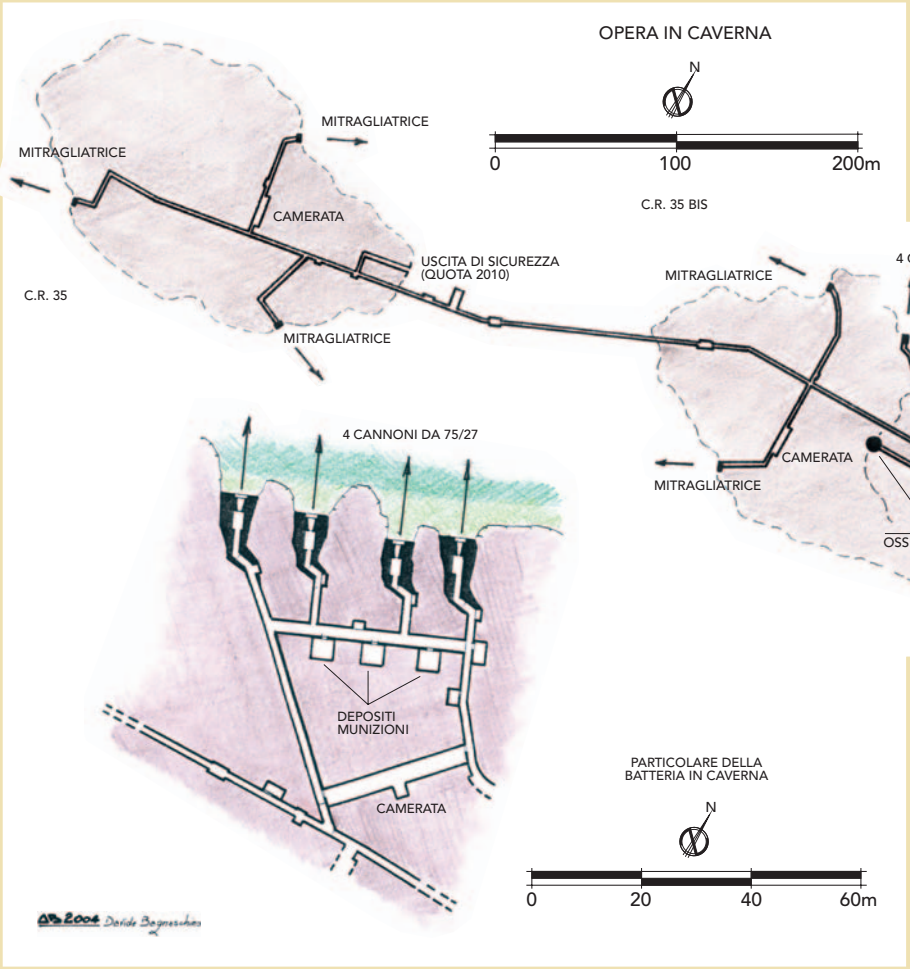
Itinerari della memoria in provincia di Imperia

BEFESTIGUNGSANLAGEN

Die Verteidigungsanlage in Marta

EIDOS Italia - 0183.29.99.23

LA MEMORIA DELLE ALPI
LA MÉMOIRE DES ALPES
GEDÄCHTNIS DER ALPEN



Il complesso difensivo di Marta

Die Befestigungsanlage am "Balcone di Marta" gehört zu den größten im ganzen westlichen Alpenraum. In einer Kaverne untergebracht waren die 605. Batterie (vier Kanonen 75/27 Mod. 906), in deren Feuerbereich San Dalmazzo di Tenda und das Roja-Tal lagen, die Verteidigungsstellung 35 (mit drei FIAT-Maschinengewehren 14/35), die Verteidigungsstellung 35 bis (mit zwei FIAT-Maschinengewehren 14/35) zur Kontrolle der Wege und Hänge am „Balcone di Marta" und dem Beobachtungsstand zur Gefechtsüberwachung. Der Bau des Befestigungswerkes (Ausschachten, Ausbetonieren der Stollen, Einrichtung der MG-Stände, Transport und Einbau der technischen Anlagen und Geräte) wurde in den Jahren 1931 bis 1938 von verschiedenen zivilen Unternehmen ausgeführt.

Die Besatzung bestand aus ca. hundertfünfzig Männern, die Länge der Stollen betrug insgesamt tausendfünfhundert Meter. Von außen sind nur die ehemaligen MG-Stände und die Eingänge sichtbar, die auf die Ostseite des Berges gehen. Ein geheimer Ausgang befand sich an der Nahtstelle von „Balcone" und „Castello", dem auf die französische Seite und die „Bassa di Giasque" gehenden Plateau .

In den schon 1897 errichteten Kasernen von „Marta" standen die Kanonen der verschiedenen Batterien, die im Freien am Monte Pietravecchia, Ceriana, Testa della Nava und Balcone di Marta stationiert waren.

Das Areal war ein Teil des V. Sektors „Media Roja", der im Juni 1940 durch die Fußtruppe „Modena" Unterstützung bei der Verteidigung erhielt.

Feritoie delle postazioni per cannone da 75/27

Ingresso Sud-Est